

Kassel, d. 02. Juli 2009

„Erwin und Elmire“ verbinden Kassel und Australien

Kassel (Furore Verlag): Im Auftrag des australischen Dirigenten und Musikwissenschaftlers Dr. Peter Tregear erarbeitete der Kasseler Furore Verlag die Erstveröffentlichung des Singspiels „Erwin und Elmire“. Es handelt sich um ein besonderes Stück: Anna Amalia von Sachsen-Weimar-Eisenach komponierte es 1776, Johann Wolfgang von Goethe schrieb den Text. Am vergangenen Donnerstag besuchte der Dirigent den Furore Verlag, wo er gemeinsam mit dem künstlerischen Leiter der ersten vollständigen szenischen Aufführung der Oper, interessante Hintergründe des Werks der Öffentlichkeit vorstellte.

Tregear hatte das Singspiel in der Weimarer Herzogin Anna Amalia Bibliothek entdeckt. Er verfügte über das Notenmaterial der einzigen konzertanten Aufführung des Stückes und suchte einen Verlag, der die Notenedition publiziert. Dr. Werner H. Preuß, Privatdozent an der Universität Lüneburg, stellte vor zwei Jahren den Kontakt zwischen Tregear und dem Furore Verlag her. Tregear und Preuß lernten sich in Cambridge kennen und trafen sich 1999 in Melbourne bei Tregears erster Aufführung von „Erwin und Elmire“ wieder. Preuß versuchte ebenfalls seit Jahren dieses Stück für das Konzertpublikum zugänglich zu machen. Preuß ist vor allem darüber erfreut, dass das Werk nun im Ekhof-Theater Gotha, dem ältesten Barocktheater der Welt, aufgeführt wird.

Der Furore Verlag nahm den Auftrag an. „Der Grund hierfür“, so Renate Matthei, Geschäftsführerin des Furore Verlags „liegt in der Zusammenarbeit einer Komponistin mit Goethe. Zudem passt das Projekt auch thematisch in unser Verlagsprogramm, da der Schwerpunkt vor allem auf Erstveröffentlichungen von Komponistinnen des 16. bis 19. Jahrhunderts liegt“. Tregear selbst ist begeistert über die gute Zusammenarbeit auch über die Kontinente hinweg.

Mit dem Notenmaterial des Furore Verlags findet derzeit auf dem Ekhof-Theater-Festival in Gotha die szenische Aufführung von „Erwin und Elmire“ statt. Tregear selbst dirigiert dort das Singspiel. Weitere Aufführungen sind am 3. und 4. Juli jeweils um 20 Uhr.

Hintergrundinformationen

Peter Tregear

Peter Tregear, Musikwissenschaftler und Dirigent, begann seine Karriere als Flötenschüler und Pianist an der Universität in Melbourne und promovierte anschließend am Melbourn King's College. Im Jahr 2000 arbeitete er als Dozent und Leiter am Fitzwilliam College in Cambridge in der Abteilung für Musik. In seinen wissenschaftlichen Untersuchungen hat sich Tregear unter anderem mit dem Verständnis von Musik im historischen und kulturellen Kontext befasst. 2006 kehrte er nach Australien zurück, um die Stelle des Dekans am Trinity College der Universität Melbourne anzutreten. Tregear ist durch die Aufführungen seiner Opern und Oratorien in Australien, im Vereinigten Königreich und Europa international bekannt. Sein aktuellstes Projekt ist neben der in Gotha aufgeführten ersten vollständigen szenischen Aufführung von „Erwin und Elmire“, die Entwicklung eines weltweiten Online-Netzwerkes für Musiker und Musik-Liebhaber.

Erwin und Elmire

„Erwin und Elmire“ ist ein Singspiel mit Musik von Anna Amalia Herzogin von Sachsen-Weimar-Eisenach (geb. 24.10. 1739, gest. 10.4. 1807). Johann Wolfgang von Goethe schrieb den Text. Motive dieses Werks sind neben Problemen moderner Erziehung, Emanzipation und soziale Fragen wie im Werther-Roman. Die enge Verbindung von Anna Amalia mit Goethe auf persönlicher wie kultureller Ebene schlägt sich in dem 1776 uraufgeführten Werk nieder, das als Vorstufe der deutschen Oper des 19. Jahrhunderts gilt.

Furore Verlag in Kassel

Renate Matthei gründete 1986 den Furore Verlag in Kassel mit dem Schwerpunkt Frauen in der Musik. Das Angebot des Verlages umfasst mehr als 1.200 Werke von der Klaviermusik bis zu großen Orchesterwerken und Opern. Im Bereich Noten liegt der Schwerpunkt vor allem auf Erstveröffentlichungen von Komponistinnen des 16. bis 19. Jahrhunderts, wie Fanny Hensel geb. Mendelssohn, Louise Farrenc, Barbara Strozzi, u. a. Aber auch zeitgenössische Kompositionen in fast allen Besetzungen haben im Verlag ihren festen Platz. Der Furore Verlag erhielt mehrfach den Deutschen Musikeditionspreis „Best Edition“ für die hervorragende Qualität seiner Fassungen.